Nr. 138.2026
04. August 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Wirtschaft und Energie

Tragfähige Lösungen für Tegut-Standorte notwendig

Sebastian Roloff, *wirtschaftspolitischer Sprecher:*

Die vorläufigen wettbewerbsrechtlichen Bedenken des Bundeskartellamts gegen die geplante Übernahme zahlreicher Tegut-Standorte durch Edeka sorgen für Unsicherheit an vielen Standorten. Betroffen sind auch Filialen in Bayern.

„Die aktuelle Unsicherheit der Beschäftigten von Tegut muss so schnell wie möglich beendet werden. Die Beschäftigten und die betroffenen Standorte brauchen Klarheit und verlässliche Zukunftsperspektiven. Unser Ziel muss sein, so viele Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze und Standorte wie möglich zu erhalten und gleichzeitig die Nahversorgung in den betroffenen Regionen zu sichern.

Das Bundeskartellamt nimmt seine gesetzliche Aufgabe wahr. Dem laufenden Verfahren greifen wir nicht vor. Ein funktionierender Wettbewerb im Lebensmitteleinzelhandel liegt im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Zugleich stehen Edeka, Migros und alle weiteren Beteiligten in der Verantwortung, alle wirtschaftlich tragfähigen Möglichkeiten zur Standortsicherung auszuloten. Sollte sich im weiteren Verfahren zeigen, dass die Sicherung von Arbeitsplätzen und Nahversorgung auf anderem Wege nicht erreicht werden kann, müssen auch die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten sorgfältig geprüft werden. Entscheidend ist, dass am Ende möglichst viele Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze und Standorte erhalten bleiben.“

Impressum

Nr. 138.2026 / 04. August 2026

Herausgeber: Dirk Wiese, MdB
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag